



SÜDOSTEUROPA-
GESELLSCHAFT



AKADEMIE FÜR
POLITISCHE
BILDUNG TUTZING

Internationale Akademie

55. Internationale Hochschulwoche

26. – 30. September 2016

Akademie für Politische Bildung, Tutzing

**„Islam auf dem Balkan:
Muslimische Traditionen im lokalen, nationalen
und transnationalen Kontext“**

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Jordanka Telbizova-Sack (Wien)

Prof. Dr. Christian Voß (Berlin)

Prof. Dr. Armina Omerika (Frankfurt am Main)

Zunehmende Globalisierung, erhöhte Mobilität und postsozialistische Transformation haben zu massiven Verschiebungen in der religiösen Landschaft in den Ländern Südosteuropas geführt. Dadurch hat die internationale Forschung zum Thema „Islam und Muslime auf dem Balkan“ einen erheblichen Aufschwung erfahren, auch wenn sie gegenüber der an Integration und Sicherheit orientierten Westeuropa-Forschung deutlich unterrepräsentiert blieb. Südosteuropa steht dabei für einen historischen Raum, in dem der Islam seit Jahrhunderten ein Teil der Geschichte Europas ist. Heute stellen die ca. 8,5 Millionen Muslime unterschiedlicher Sprache und Herkunft in dieser Region eine sehr heterogene Gruppe dar und sie unterscheiden sich in ihrer sozialen, wirtschaftlichen und politischen Lage stark voneinander.

Nach dem Zerfall der kommunistischen Systeme sind die muslimischen Bevölkerungsgruppen in den südosteuropäischen Ländern in sehr dynamische Wandlungsprozesse einbezogen worden (auch wenn dies bei weitem nicht die Gesamtheit aller Muslime betrifft). Religiöse Freiheiten, das Nachwachsen neuer Generationen sowie der Anschluss an die internationale islamische Szene haben zu einer weitgehenden Pluralisierung unter ihnen geführt. Neben der Wiederherstellung islamischer Institutionen lässt sich eine Veränderung daran erkennen, wie sich jüngere Muslime mit Fragen des religiösen Wissens, der religiösen Autorität und der Politik auseinandersetzen. Dies hat nicht zuletzt Implikationen für die relative Macht der in diesem Feld operierenden Akteure (der Laien gegenüber der Geistlichkeit, der non-konformistischen Gemeinden gegenüber dem staatlich eingebundenen Islam).

Die Beiträge der Hochschulwoche sollen derartige Prozesse in ihren lokalen, nationalen und transnationalen Kontexten - auch unter Berücksichtigung historischer Kontinuitäten - darstellen und analysieren. Dabei richtet sich der Blick sowohl auf die institutionelle Erneuerung und innere Diversifizierung als auch auf das komplizierte Verhältnis zwischen Staat, Politik und muslimischen Bevölkerungsgruppen. Islamische Phänomene werden nicht nur als Träger nationaler und kollektiver Identität betrachtet, sondern auch als Symptom alternativer Formen der Zugehörigkeit in einer Vielzahl von lokalen, nationalen oder grenzüberschreitenden Zusammenhängen. Welche Rolle spielte und spielt der Islam im gesellschaftlichen und politischen Leben in den südosteuropäischen Staaten? Lässt sich eine Fortschreitung der Säkularisierung oder eine Tendenz zu religiöser Individualisierung feststellen? Welche Akteure und Gruppen sind am Prozess der Neuausrichtung islamischer Traditionen beteiligt? Wo liegen die Unterschiede zu den muslimischen Gemeinschaften in Westeuropa, wo die Gemeinsamkeiten? Welchen Beitrag können die Balkanmuslime beim Entstehen eines europäischen Islam leisten?

Der interdisziplinäre Zuschnitt der Referate (Islamwissenschaft, Islamische Studien, Geschichte, Ethnologie, Soziologie und Politik) sowie der komparative Zugang sollen die Spezifika der Problematik auf verschiedenen Ebenen veranschaulichen.

Dabei sind folgende Themenfelder von besonderer Bedeutung:

- Muslimische Bevölkerungsgruppen in historischer Perspektive (Vielfalt, veränderte gesellschaftliche Kontexte, Erfahrungen während des Sozialismus)
- Muslimische Lebenswirklichkeit und Alltagswelt sowie Erscheinungsformen des Islam in den einzelnen südosteuropäischen Ländern (religiöse Identität und Institutionen sowie Glaube, Alltagspraxis und Lebensführung)
- Islamisch-theologische Diskurse
- Intensität der Gläubigkeit; Formen der (Re)Säkularisierung
- Generationswechsel und -konflikte; Fragen islamischer Autorität; Vermittlung islamischen Wissens
- Islamische Symbole im öffentlichen Raum; Ressentiments und Angstkonstellationen
- Transnationale islamische Netzwerke; Zivilgesellschaft und Islam
- Die Rolle der Türkei auf dem Balkan
- Der Islam auf dem Balkan als Teil eines europäischen Islam

Programm

Montag 26. September 2016

- bis 16:30 Uhr *Ankunft der Teilnehmer*
- 17:00 Uhr **Begrüßung**
Prof. Dr. Ursula **Münch**, Direktorin, Akademie für Politische Bildung, Tutzing
Dr. h.c. Gernot **Erlor**, MdB, Präsident der Südosteuropa-Gesellschaft, Berlin
- 17:30 Uhr **Einführung**
- 18:00 Uhr **KEYNOTE**
Prof. Dr. Bekim **Agai**, Frankfurt am Main
Islamische Theologie auf dem Balkan und in Deutschland - Genese, Unterschiede und Transferpotentiale
- 18:30 Uhr *Empfang*

Dienstag 27. September 2016

- ab 8:15 Uhr *Frühstück*
- Die Balkan-Muslime und Islam in Europa**
- Moderation: N.N.
- 9:00 Uhr Prof. Dr. Markus **Koller**, Bochum
Was ist Europa? Die osmanische Herrschaft in Südosteuropa im Spiegel europäischer Identitätsdiskurse
- 9.45 Uhr Cem **Kara**, München/Mainz
Grenzen überschreitende Derwische. Kulturkontakt und Kulturtransfer des Bektaschi-Ordens im langen 19. Jahrhundert
- 10.30 Uhr *Kaffeepause*
- 11.00 Uhr Dr. Kerim **Kudo**, Berlin
Der Europabezug in bosnisch-muslimischen Identitätsdiskursen – Eine Existenzierungsstrategie?
- Islam, Staat und Politik**
- 11.45 Uhr Dr. Nicole **Immig**, Jena
Zwischen Emigration und Partizipation: Muslime in Griechenland 1878-1897
- 12.30 Uhr *Mittagspause*

- 14.00 Uhr Prof. Dr. Carl **Bethke**, Tübingen
Westlicher Staat und islamische Gemeinschaft: das Beispiel Bosnien-Herzegowina vor 1918
- 14.45 Uhr Dr. Dino **Mujadžević**, Bochum
Islam im modernen Kroatien: zwischen der Identifikation mit dem kroatischen Staat und den ethnischen Loyalitäten
- 15.30 Uhr *Kaffeepause*
- 16.00 Uhr Prof. Dr. Xhabir **Hamiti**, Pristina
Islam auf dem Kosovo: Geschichte und aktuelle Entwicklungen
- Den Islam erforschen: Islam im Spiegel der Theologie und der Islamwissenschaft**
- 16.45 Uhr Prof. Dr. Ömer **Özsoy**, Frankfurt/Main
Korandebatten in der modernen Türkei
- 17.30 Uhr Prof. Dr. Michael **Kemper**, Amsterdam
Orientalistik und Islamforschung in Ost- und Südost-Europa
- 18.30 Uhr *Abendessen*

Mittwoch 28. September 2016

ab 8:15 Uhr *Frühstück*

Pluralisierung und Transformation

Moderation: N.N.

- 9:00 Uhr Prof. Dr. Armina **Omerika**, Frankfurt am Main
Islamischer Neofundamentalismus auf dem Westbalkan. Gegenwärtige Entwicklungen und Gegenstrategien der muslimischen Communities
- 9:45 Uhr Prof. Dr. Cecilie **Endresen**, Oslo
Glaube, Vaterland, oder beides? Neo-fundamentalistische und Anpassungsdiskurse in Albanien
- 10:30 Uhr *Kaffeepause*
- 11:00 Uhr Prof. Dr. Jordanka **Telbizova-Sack**, Wien
Gibt es einen ‚radikalen Islam‘ in Bulgarien? Instrumentalisierung vs. Realität
- 11:45 Uhr **Nachwuchsforum I**
Kurzreferate von Teilnehmer_innen der Hochschulwoche zum Themenschwerpunkt

12:30 Uhr *Mittagspause*

14:00 Uhr **Exkursion**

19:00 Uhr *Abendessen*

Donnerstag 29. September 2016

ab 8:15 Uhr *Frühstück*

Diversität, Identitäten und Debatten

Moderation: N.N.

9:00 Uhr Prof. Dr. Christian **Voss**, Berlin
Pomakische Regionalismen in Griechenland, der Türkei und Bulgarien

9:45 Uhr Dr. Jelena **Tošić**, Wien
Von Migration zur Identität jenseits des Nationalstaates: Das Erbe des Muslimischen Exodus im Albanisch-Montenegrinischen Grenzland

10:30 Uhr *Kaffeepause*

11:00 Uhr Dr. Christoph **Giesel**, Jena
Das Phänomen proserbischer Identitätseinstellungen bei slawischen Muslimen bzw. Bosniaken in Albanien und der Türkei

11:45 Uhr **Nachwuchsforum II**
Kurzreferate von Teilnehmer_innen der Hochschulwoche zum Themenschwerpunkt

12.30 Uhr *Mittagspause*

Moderation: N.N.

Türkei: Präsenz auf dem Balkan und Innenpolitik

14.00 Uhr Prof. Dr. Kerem **Öktem**, Graz
Zwischen soft power und normativem Eingriff: Die Türkei als patron state islamischer Gemeinden auf dem Balkan

14.45 Uhr Prof. Dr. Raoul **Motika**, Istanbul
Religionspolitik in der Türkei

15.30 Uhr *Kaffeepause*

16.00 Uhr PD Dr. habil. Gülistan **Gürbey**, Berlin

Minderheitenpolitik in der Türkei

16.45 Uhr *Kaffeepause*

17.00 Uhr **Nachwuchsforum III**
Kurzreferate von Teilnehmer_innen der Hochschulwoche zum
Themenschwerpunkt

18.30 Uhr *Abendessen*

Freitag 30. September 2016

ab 8:15 Uhr *Frühstück*

Religiöse Vergemeinschaftung unter Bedingungen der Transstaatlichkeit

Moderation: N.N.

9:00 Uhr Esnaf **Begić**, Osnabrück
Muslimische Lebenswelten: Die Bosniakisch-muslimische Community in
Deutschland

9:45 Uhr Dr. Yaşar **Aydın**, Hamburg
Auswärtige Religionspolitik der Türkei und Auswirkungen auf türkeistämmige
Migranten in Deutschland

10.30 Uhr **Nachwuchsforum IV**
Kurzreferate von Teilnehmer_innen der Hochschulwoche zum
Themenschwerpunkt

11.15 Uhr *Kaffeepause*

11.45 Uhr **Abschlussdiskussion**

12:30 Uhr *Mittagessen*

<p style="text-align: center;">Ende der Hochschulwoche Abreise der Teilnehmer Um 13:30 Uhr Bustransfer von Tutzing nach München Hauptbahnhof</p>

Konferenz-Team:

Dr. Johanna Deimel, Südosteuropa-Gesellschaft, München
Dr. Wolfgang Quaisser, Akademie für Politische Bildung, Tutzing

Konferenzort:

Akademie für Politische Bildung; Buchensee 1 (Hauptstraße), 82327 Tutzing
Telefon: +49 (0)8158/256-0; Fax: +49 (0)8158/256-51, www.apb-tutzing.de